

# GESUNDHEITSZIEL „GESUND AUFWACHSEN“

Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen

## Handlungsfeld: Impfen

*„Jedes Kind und jede(r) Jugendliche verfügt zu jedem Zeitpunkt über einen altersgerechten Impfschutz entsprechend den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO).“*

beschlossen durch die Berliner Landesgesundheitskonferenz am 28.11.2024

### Vorbemerkung

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Unmittelbares Ziel von Impfungen ist, vor ansteckenden Krankheiten und ihren Folgen zu schützen. Dies gilt insbesondere auch für Krankheiten, die bisher nicht oder nur unzureichend behandelt werden können. Allein durch das „Expanded Programme on Immunization“ (EPI) der WHO konnten in den letzten 50 Jahren weltweit mehr als 150 Millionen Leben gerettet werden, darunter 146 Millionen Kinder unter 5 Jahren.<sup>1</sup> Hohe Impfquoten machen es möglich, auch die Menschen zu schützen, die aus verschiedenen Gründen nicht geimpft werden können. Impfungen können auch erreichen, dass Krankheitserreger regional oder weltweit ausgerottet werden können.

---

<sup>1</sup> Shattock SJ, Johnson HC et al. Contribution of vaccination to improved survival and health: modelling 50 years of the Expanded Programme on Immunization. Lancet (Published online May 2, 2024) [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(24\)00850-X](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(24)00850-X)

Nr.	Teilziel	Maßnahmenempfehlung	Adressat*innen der Maßnahme	Relevante Akteur*innen	Indikatoren	Zeitlicher Horizont
<p><b>Teilziel 1</b></p> <p>Die Impfangebote werden verbessert. Sie sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• niedrigschwellig (1.1) und</li> <li>• fokussieren vulnerable Gruppen (Risikogruppen sowie – aufsuchend durch den ÖGD – schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen) (1.2).</li> </ul> <p>Dabei wirken die Impfangebote auch sozialkompensatorisch.</p>						
1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedrigschwellige Angebote schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es soll dort geimpft werden, wo die Impflücken festgestellt werden (Schuleingangsuntersuchung/KITA oder auch andere Orte (z. B. Flüchtlingseinrichtungen, Jugendliche in Schulen))</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedergelassene Ärztinnen / Ärzte</li> <li>• Gesundheitsämter</li> <li>• Frühförderstellen</li> <li>• Betriebsärztinnen und -ärzte</li> <li>• Bildungseinrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GKV / PKV</li> <li>• Niedergelassene Ärztinnen / Ärzte</li> <li>• ÖGD</li> <li>• Betriebsärztinnen / -ärzte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Impfquoten über alle Altersklassen</li> <li>• Alle Standardimpfungen nach STIKO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 24 Monate</li> </ul>
1.1		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsorge-Untersuchungen und Impfempfehlungen besser abstimmen</li> </ul>				

Nr.	Teilziel	Maßnahmenempfehlung	Adressat*innen der Maßnahme	Relevante Akteur*innen	Indikatoren	Zeitlicher Horizont
1.1		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Impf-Fortbildungen für Ärztinnen / Ärzte aller Fachrichtungen und medizinisches Praxispersonal</li> </ul>				
1.1		<ul style="list-style-type: none"> <li>• QS im Impf-Management in Arztpraxen/ ÖGD</li> </ul>				
1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Impfangebote durch den ÖGD</li> <li>• Schaffung wirksamer Strukturen für den ÖGD</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Erweiterung aktiver Impfangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖGD-Mitarbeitende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Senats- / Bezirksverwaltung</li> <li>• Politik (z.B. gesundheitspolitische Sprecher, Gesundheitsausschuss)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahl und Art der Strukturen in den Gesundheitsämtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 24 Monate</li> </ul>

Nr.	Teilziel	Maßnahmenempfehlung	Adressat*innen der Maßnahme	Relevante Akteur*innen	Indikatoren	Zeitlicher Horizont
<p>Teilziel 2</p> <p>Die Impfnachfrage wird verbessert. Dies gelingt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung über Impfungen (2.1) sowie</li> <li>• Impferinnerungen und Impfeinladungen (2.2)</li> </ul>						
2.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sowohl Versicherte, Eltern und auch Kinder- und Jugendliche sind über geeignete Medien und Kommunikationswege aufzuklären</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche</li> <li>• Eltern / Sorgeberechtigte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungssystem</li> <li>• GKV / PKV</li> <li>• Senatsverwaltung</li> <li>• Gesundheitsämter</li> <li>• Ärztinnen / Ärzte</li> <li>• BZgA (BIPAM)</li> <li>• RKI /STIKO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung der medialen Angebote</li> <li>• Evaluation der Informationsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Monate</li> </ul>
2.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung von Schulgesundheitsfachkräften</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsverwaltung</li> <li>• Schulsystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsverwaltung</li> <li>• Zusammenarbeit mit dem ÖGD</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Schulen mit Schulgesundheitsfachkraft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 24 Monate</li> </ul>
2.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Gesundheitskompetenz zum Thema Impfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung von Impfinhalten in den naturwissenschaftlichen Unterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berliner*innen</li> <li>• Bildungsverwaltung</li> <li>• GKV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsverwaltung</li> <li>• ÖGD</li> <li>• Weitere Anbieter von Unterrichtseinheiten zu Impftemen (z.B. ÄGGF)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation der Unterrichtseinheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 24 Monate</li> </ul>

Nr.	Teilziel	Maßnahmenempfehlung	Adressat*innen der Maßnahme	Relevante Akteur*innen	Indikatoren	Zeitlicher Horizont
2.1		<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufnahme der U11 und J1 ins Einlade-Management</li> </ul>				
2.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz einer ImpfkalendarApp mit Erinnerungsfunktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Soziale Medien ausreichend nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder / Jugendliche</li> <li>Eltern / Sorgeberechtigte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Technische Anbieter</li> <li>RKI</li> <li>STIKO</li> <li>GKV</li> <li>Senatsverwaltung</li> <li>BVKJ</li> <li>BVÖGD</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung des digitalen Angebots</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>24 Monate</li> </ul>

Nr.	Teilziel	Maßnahmenempfehlung	Adressat*innen der Maßnahme	Relevante Akteur*innen	Indikatoren	Zeitlicher Horizont
<p><b>Teilziel 3</b></p> <p>Durch stets aktuelle Daten zu Impfquoten bei Kindern / Jugendlichen (vollständig, für alle Altersstufen) wird das Lagebild „Impfen“ verbessert und ermöglicht so zeitnahe Identifikation von Impflücken.</p>						
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagebild Impfen verbessern</li> <li>• Vorhandene Systeme ausbauen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• RKI (VacMap)</li> <li>• KV</li> <li>• ÖGD (ESU / Geflüchtete)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RKI</li> <li>• KV</li> <li>• ÖGD</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktualität und Vollständigkeit der Impfdaten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 24 Monate</li> </ul>